

Z

Soeben erschienen:

# Geschichte des Fürstbistums Münster

Ein Heimatführer im Rahmen der westfälisch-deutschen Geschichte

von

Professor Dr. Albert Brand, Oberstudienrat in Münster in Westf.

Mit eigens gefertigter Karte des Hochstifts (Ober- und Niederstifts) innerhalb seiner holländischen und nordwestdeutschen Umgebung.

Umfang 18 Bogen Groß-8°. Originalleinen, ord. M. 7.—, netto M. 4.50, Partie 11/10.

Münster als geographischer Mittelpunkt der Entfernung Hamburg—Antwerpen ist der Gravitationspunkt eines natürlichen Landschaftskreises, der nahe seiner inneren Grenzlinie, Bremen, Lüneburg-Braunschweig (Hannover), Hessen-Rassel, Frankfurt a. M., Mainz, Lüttich an der Maas, Amsterdam und sämtliche west- und ostfriesische Inseln mit einschließt. Eine Geschichte Münsters muß also mindestens diese bedeutsamen Kulturstätten an seiner Peripherie mit in den Kreis ihrer Betrachtung ziehen. Das ergibt die überraschende Tatsache, daß die Geschichte des ehemals größten deutschen geistlichen Fürstentums zugleich mehr oder weniger eine Geschichte des alten nordwestdeutschen Kulturkreises sein muß, in deren Mittelpunkt mehr passiv als aktiv Münster früher mehr als heute gestanden hat. Drei Höhepunkte in der Geschichte Münsters haben vor allen die staunenden Augen nicht nur dieser immerhin engen Kulturwelt auf sich gelenkt: die welterlöschende Katastrophe des wiederläuferischen Kommunismus, die weltverändernden Verhandlungen auf dem Westfälischen Friedenskongresse und die kriegerischen Maßnahmen Christoph Bernhards wie auch die redlichen Bemühungen Fürstenbergs um die Überführung eines mittelalterlichen Staatswesens in die neuzeitlichen Formen des aufgeklärten Absolutismus.

Diesen schwierigen Versuch hat der Verfasser in zusammenhängender Darstellung auf der Grundlage des vergriffenen Ehrhardschen Werkes seit 90 Jahren zum ersten Male wieder aufgenommen und, man darf es wohl sagen, mit Glück und Geschick.

**Regensberg'sche Buchhandlung / Münster in Westf.**

Zum 100. Geburtstage

**Jos. Viktor Scheffels**

am 16. Februar 1926

empfehlen wir aus unserer Sammlung

» Bücher der Deutschen «

Bd. 1: **Ekkehard.** Eine Geschichte aus dem zehnten Jahrhundert. Hbln. Rm. 3.50

Bd. 10: **Der Trompeter von Säckingen.** Ein Sang vom Oberrhein. Halbleinen Rm. 2.20

Beide Bücher sind auf weißem, holzfretem Papier gedruckt, schön illustriert, mit einer Einführung in den Dichter versehen und vornehm gebunden.

Rabatt: Einzeln 35%, Partie 11/10 mit 40%

Z

**Verlag Gebrüder Stiepel Ges. m. b. H.**  
Leipzig — Reichenberg i. Böhmen — Wien

## Religionspädagogik

Hochbedeutsame Neuerscheinung!

Heinrich Kautz

Neubau des katholischen  
Religionsunterrichtes

Bd. II. Ein System der kathol. Religionspädagogik.  
400 Seiten, 10 Tabellen und Uebersichten. M. 8.— (5.40)

Bd. III. Jesus, der Erlöser der Welt.  
580 S., mit Unterrichtsskizzen, Liedern u. Bildern. M. 8.— (5.40)

Die bedeutendste Neuerscheinung  
auf dem Gebiete wissenschaftlicher Pädagogik  
wird das Werk von Prof. Spranger-Berlin bezeichnet.

Mit bischöflicher Druckerlaubnis.

Z

In vierter Auflage liegt nunmehr vor:  
Band I: Jesus, das göttliche Kind.  
400 Seiten, 16 Bilder. M. 8.— (5.40)

Z

**VERLAG BUTZON & BERCKER**  
G. M. B. H. / KEVELAER, Rhld.